

ideologische Arbeit auf das Vertrauen in die eigene Kraft gerichtet. Es gelingt besser, allen Partei- und Arbeitskollektiven bewußtzumachen, daß die Erfüllung und Überbietung der Planaufgaben hohe Anstrengungen erfordert und der beste Beitrag für die Stärkung des Sozialismus und einen sicheren Frieden ist. Die Kommunisten, die staatlichen Leiter, die gewerkschaftlichen Vertrauensleute und Jugendfunktionäre werden befähigt, mit den Werktätigen überzeugende politische Gespräche zu führen und täglich für eine optimistische Kampf-atmosphäre für hohe Leistungen zu sorgen.

Die Anwendung dieser Führungserfahrungen, die operative Unterstützung der ehrenamtlichen Sekretäre durch die Kreisleitung, die Einbeziehung der Genossen des Rates der Stadt, des FDGB-Kreisvorstandes, der FDJ-Kreisleitung und der Handwerkskammer helfen, in den Dienstleistungs- und Reparaturbetrieben, in den PGH und Handwerksbetrieben viele neue Verpflichtungen durch die Kollektive als Antwort auf die anspruchsvollen Ziele der Kampfprogramme zu übernehmen. So hat die Kreisleitung den Aufruf der Jugendbrigade „Lederverarbeitung“ des VEB Dienstleistungskombinat im Erfahrungsaustausch mit allen Parteisekretären dieses Bereiches ausgewertet und über die Grundorganisationen die Initiativbewegung „Leistungsorientiert zu jeder Zeit - bürgernah und dienstbereit“ weiter vorgebracht.

Ob in der zentralen Reparaturwerkstatt Rostock des VEB Foron Haushaltsgeräteservice oder in der PGH „tip-top“ des Kürschner- und Schneiderhandwerkes - die Kollektive haben sich den wachsenden Anforderungen zur Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung gestellt. So wird, ausgehend von den Kampfprogrammen der Grundorganisationen und der Anwendung der Erfahrungen der Besten, der Kreis jener Kollektive immer größer, die um einen höheren eigenen Beitrag bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED ringen.

Der Parteisekretär der Grundorganisation des VEB Foron, Genosse Heinz Cruciger, hält gerade den Erfahrungsaustausch am „Tag des Parteisekretärs“ für unerlässlich und betrachtet die zahlreichen Anregungen, die er dabei von der Kreisleitung und anderen Grundorganisationen erhält, für eine wertvolle Hilfe, um das Niveau der Parteiarbeit ständig weiter zu entwickeln. Seiner Auffassung nach, und darüber ist er mit den anderen ehrenamtlichen Parteisekretären einig, darf der erforderliche Zeitfonds für den Erfahrungsaustausch durch nichts geschmälert werden.

Es bewährt sich, daß die Kreisleitungen verantwortungsbewußt sowohl auf in den Erfahrungsaustauschen aufgeworfene Fragen als auch auf die in den Monatsberichten der Grundorganisationen enthaltenen Probleme reagieren und am „Tag des Parteisekretärs“ Antwort gegeben wird bzw. die Klärung der Probleme durch die Kreisleitung veranlaßt wird.

Während des Erfahrungsaustausches der Parteisekretäre des stadtgeleiteten Bauwesens in Rostock werden beispielsweise immer wieder Fragen der Beschleunigung der Leistungs- und Effektivitätentwicklung aufgeworfen. So forderten Parteisekretäre wie Jochen Griem von der PGH „Bunte Palette“ und Karl-Heinz Schwandt von der PGH „Vorwärts“, die Vorbereitungen der Objekte langfristiger in Angriff zu nehmen, um die Produktionsprozesse, insbesondere bei Baureparaturen an Wohngebäuden, kontinuierlicher zu gestalten. Die Kreisleitung hat diese Vorschläge aufgegriffen und Maßnahmen beschlossen, in die die Hinweise der Parteisekretäre eingeflossen sind. Von den Kreisleitungen Rügen und Grevesmühlen wird regelmäßig Antwort auf Fragen aus den Monatsberichten der Grundorganisationen gegeben. Das ist allerdings noch nicht überall der Fall. Es zeigt sich gerade in Kreisen wie Rostock-Stadt, daß sich der „Tag des Parteisekretärs“ zu einem echten Dialog, zu einem gegenseitigen Nehmen und Geben zwischen der Kreisleitung und den Parteisekretären entwickelt.

Führungsbeispiele gut nutzen

Für den Erfahrungsaustausch hat sich die Auswertung der durch die Kreisleitungen geschaffenen Führungsbeispiele als außerordentlich wirksam erwiesen. Mit ihnen wird vor allem demonstriert, wie ökonomische Prozesse und der Leistungsvergleich zielgerichtet geführt werden können. Die Kreisleitung Rostock-Stadt hat zum Beispiel der Grundorganisation des VEB Schiffs-elektronik geholfen, ihre Erfahrungen bei der Organisation der Nullfehlerproduktion für andere Grundorganisationen des Kreises aufzubereiten. Zu solchen Führungsbeispielen wurden Traktate erarbeitet, in denen die wesentlichsten Erfahrungen in der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit auf diesen Gebieten dargelegt sind.

Die Kreisleitung Wismar hat am „Tag des Parteisekretärs“ und in Wochenendschulungen die Erfahrungen bei der Anwendung von Schlüsseltechnologien in der Mathias-Thesen-Werft und im VEB Mechanisierung genutzt, um zu verallgemeinern, wie durch Parteileitung und Betriebsdirektor die ökonomischen Prozesse politisch geleitet werden. Gezeigt wurde den ehrenamtlichen Parteisekretären, wie eine Parteileitung unter Einbeziehung von Arbeitsgruppen die Führungskonzeption zur Entwicklung und Anwendung der Schlüsseltechnologien erarbeitet und der Inhalt der politisch-ideologischen Arbeit für jede Parteigruppe bestimmt wird. Gleichzeitig hat die Kreisleitung den ehrenamtlichen Parteisekretären ein Handmaterial übergeben, das die Schwerpunkte für die Erarbeitung solcher Konzeptionen enthält.

Diese Traktate und Handmaterialien der Kreisleitungen zu den Erfahrungen aus den Führungsbeispielen